

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 41 (1983)  
**Heft:** 197

**Rubrik:** Neues aus der Forschung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ALHA 81005, Meteorit vom Mond?

ROLF BÜHLER

Wissenschaftler der «Antarctic Meteorite Working Group» haben eine erstaunliche Entdeckung bekanntgegeben: Einer der in der Antarktis 1980/81 gefundenen Meteorite erinnert in seiner Zusammensetzung stark an Mondgestein, so dass ernsthaft eine Herkunft vom Mond in Betracht gezogen wird. Ausführliche Untersuchungen von Fachleuten aus allen Erdteilen sollen diesen verblüffenden Befund erhellen.

Seit 1969 werden in der Antarktis systematisch Meteorite gesammelt. Mehr als 5000 dieser «Boten aus dem Weltraum» konnten bislang auf südpolaren Eisfeldern gefunden werden. Im Vergleich dazu: Bis 1970 waren auf der ganzen Erde nur etwa 2100 verschiedene Meteoritenfunde bekannt.

Vom Sammelort Allan Hills, 200 km nordöstlich der amerikanischen Antarktisstation McMurdo, wurden im antarktischen Sommer 1980/81 von amerikanischen Wissenschaftlern 40 neue Meteorite in die Laboratorien der NASA zurückgebracht. Eines dieser Stücke hat sich nun als «besonders seltener Vogel» (very rare bird, NASA) entpuppt.

Das Meteoritenstück mit der Bezeichnung ALHA (Allan Hills) 81005 wiegt 31,4 Gramm und wird von ROBERTA SCORE (Lunar Curatorial Laboratory, NASA) als anorthositische Brekzie mit Fließmarken auf einer grubig-glasigen Oberfläche von grünlicher Farbe beschrieben. Das Innere besteht aus eckigen, grauen bis weissen Trümmern von weniger

als ein Millimeter bis acht Millimeter Grösse, in einer schwarzen Grundmasse.

Eine erste petrographische Beschreibung erfolgte durch BRIAN MASON (Smithsonian Institution, Washington DC). Die Trümmerbestandteile sind hauptsächlich Plagioklase zusammen mit Pyroxen und gelegentlich Olivin. Das Gefüge wechselt von grobkörnig (Gabbro), über körnig (Diabas), bis zu glasig dicht (Basalt). Teilweise kann frühere Schockwirkung festgestellt werden. Opake Mineralien scheinen zu fehlen, wenn man ein Metallkorn von Millimeter-Grösse ausser Betracht lässt.

MASON schliesst seinen Bericht «...einige der Trümmer gleichen den anorthositischen Bestandteilen, wie sie von Mondgesteinen beschrieben wurden». Die NASA hofft, bis zur nächsten Lunar and Planetary Science Conference im Frühjahr 1984 mit ersten konkreten Untersuchungsergebnissen aufwarten zu können.

## Quelle:

Antarctic Meteorite Newsletter, Vol. 5, Number 4, November 1982.

## Adresse des Verfassers:

Rolf Bühler, Bally Museumsstiftung.

## ORION-Zirkular

Wir möchten Sie wieder auf diese sehr interessante Dienstleistung aufmerksam machen, nämlich den Schnellnachrichtendienst der SAG. Er orientiert Sie über plötzlich auftretende, unerwartete Ereignisse, wie z.B. Kometen, Novae etc. Die Mitteilungen erscheinen naturgemäss unregelmässig, nur bei Bedarf.

Die Kosten betragen momentan Fr. 10.- für 10 Mitteilungen (Inland). Mit der letzten erhalten Sie automatisch einen Einzahlungsschein für das Abonnement auf weitere 10 Mitteilungen. Bitte richten Sie Ihre Bestellung direkt an  
Herrn Kurt Märki, Fabrikstrasse 10, CH-3414 Oberburg.

## Circulaire ORION

Nous attirons à nouveau votre attention sur ce service très intéressant, soit le service d'information rapide de la SAS. Il vous informe des événements inattendus, apparaissant à l'imprévu, comme des comètes, des novae etc. Les circulaires paraissent par nature à des intervalles irréguliers, suivant les besoins.

Le prix est actuellement de Fr. 10.- pour 10 circulaires (en Suisse). Vous recevrez avec la dixième un bulletin de versement pour l'abonnement des 10 circulaires suivantes. Nous vous prions d'adresser votre commande directement à  
M. Kurt Märki, Fabrikstrasse 10, CH-3414 Oberburg.